



von Peter Horvath / Wien
Kassier / IGU-Austria

Sub Regatta Bratislava 2024



IGU-Teilnehmer in Bratislava: v.l.n.r. Manfred Walletschek, Rudi und Christina Grahamer, Christian Mikulics, Hans Hofmann, Irene und Peter Horvath und Werner Lang

Vom 31. August bis 1. September 2024 fand wieder das Modell-Uboot-Treffen „7th Sub Regatta“ in Bratislava-Raca Freibad statt. Am Freitag Nachmittag, dem Vortag der Veranstaltung, waren Rudi Grahamer mit seiner Frau Christina, Hans Hofmann, Christian Mikulics und Manfred Walletschek bereits angereist. Sie haben den Platz für unsere Zeltstadt vorbereitet. Auch Christian Albrecht, IGU-Mitglied aus Deutschland und Detlef Franke reisten an.

Werner Lang, Irene und ich sind am Samstag früh morgens angekommen. Zuerst bauten wir uns Schlafzelt auf, danach unser Partyzelt indem wir unsere Modelle unterstellten. Rudi und Christina übernachteten in ihrem komfortablen Wohnmobil, Christian in seinem VW Bus und der Rest der Gruppe im Campingzelt. Ungewöhnlich so eine Schlafgelegenheit, aber einmal im Jahr geht das schon. Bei diesem Treffen bleiben meist alle Teilnehmer im Bad zum Übernachten. Wohnmobile, Wohnwägen und eine Zeltstadt beherrschen das Badgelände, es herrscht jedesmal eine angenehme Atmosphäre. Der Aufenthalt in einem Hotel würde da gar nicht so wirklich passen. Insgesamt reisten 25 Modellbauer aus Deutschland, Italien, Österreich, Polen, der Slowakei, Tschechien und Ungarn mit 60 Modellen zum Treffen an. Wir hatten einen großen Stand mit drei Partyzelten und einen schönen Schattenplatz mit Markise von Rudis Wohnmo-

bil, das uns wohlthuenden Schatten spendete. Apropos Schatten - wir machten wieder die Erfahrung, dass es bei Modell-U-Boot-Treffen meistens zwei Arten von Wetter gibt: „zu schön“ oder - „zu schlecht“. Diesmal war es wieder einmal an beiden Tagen eindeutig „zu schön“. Es war mit Sonne pur bei 34 Grad und im Partyzelt gemessen 40 Grad, brütend heiß. Aus organisatorischen Gründen gab es diesmal keinen Sub-Regatta Hindernis-Zeitbewerb. Daher stand freies Fahren am Pro-

gramm und es gab Zeit für Gespräche, sowie ausreichend Möglichkeit sein Modell zu Testen. Das Buffett-Team hatte sich wieder sehr bemüht alle Teilnehmer mit Speis und Trank zu versorgen. Danke nochmals an dieser Stelle an die Männer des Buffet-Zelts bei diesen hohen Temperaturen. Um 9.30 Uhr fand die Eröffnung und Begrüßung bei einem Glas Sekt durch Präsident Roman Pastorik und seinen Männern statt. Man konnte wieder ausgefallene U-Boot-Modelle sehen. Ota Gerza war



Das riesige 3-D gedruckte XXIer von Oto Gerza



Die Begrüßung am Samstag Vormittag. Rechts im Bild Christian Mikulics und Werner Lang.



Attila Osvad kam aus Ungarn und hatte seine Akula mitgebracht. Leider konnte er am Samstag nur bis zum frühen Abend bleiben.

auch mit seinen fantastischen 3-D-Druck Modellen dabei, er belegte damit gleich drei volle Tische. Faszinierend was er alles technisch umsetzt. Den ganzen Tag wurde in den heißen Zelten gebastelt, repariert und gelötet. Auch einige Besucher und Familien aus der Umgebung kamen zum Treffen. Die Besucher in Bratislava sind immer sehr interessiert. Mit etwas englisch, deutsch und Zeichensprache schafften wir durchaus einige nette Gespräche zu führen.

Rudi Grahmer und Christian Mikulics nutzten die Tage zum Erfahrungsaustausch vom Bau ihrer mächtigen Pressluft-Tauchsystem Boote Typ XXI und dem schwedischen Küsten U-Boot „Sjoörmen“. Die Fachgespräche wurden nur durch Probefahrten und programmieren der Bordsysteme mittels Laptops unterbrochen. Unglaublich was die beiden da immer wieder veranstalten mit ihrer Technik. Zeitweise waren am Nachmittag mehr U-Boot-Kapitäne selbst im Wasser als deren Modelle. Bei 34 Grad Lufttemperatur war das kein Wunder.

Am Abend war wieder gemütliches Beisammen bei frisch gekochten Kesselgulasch und ein paar Bier am Plan. Bis weit nach Mitternacht war es in unserer „Österreicherecke“ laut und lustig. Nach einer ungewohnten kurzen Nacht im Zelt gab es schnelle Körperpflege und Frühstückskaffee. Einige Modelle drehten bereits früh am Morgen im Becken ihre Runden, auch wurde bereits wieder fleißig gebastelt und repariert. Zum ersten Mal konnte das IGU-Betreuungs-Boot VII C (U1002, ehem. Besitzer war Gerhard Stich, siehe Seite 17) nach umfangreicher Sanierung erprobt werden. Hans, Christian und Manfred testeten alle Funktionen und waren recht zufrieden. Ein paar Gramm Blei fehlten noch zur perfekten Trimmung. Der Bleiakku muss noch getauscht werden, das Ende seiner Lebenszeit ist wohl erreicht. Den Großteil des Sonntags verbrachten wir im Schatten in gemütlicher Runde. Auch am Sonntag waren wieder einige U-Bootkapitäne zur Abkühlung im Wasser während ihre Modelle an Land im Schatten stehen blieben. Leider war auch dieser Tag schnell wieder vorbei und es kam die Zeit der Verabschiedung und der Siegerehrungen. Sechs U-Boot Modellbauer erhielten den Preis „Designer“ des Weiteren für die „Premiere und Präsentation eines neuen Modelles“. Dies war erfreulich für uns, Christian und Rudi erhielten den „Desinger“ Preis für deren Boote UB1 (3D-Druck) und Typ XXI (Pressluft System). Mario Poller aus Deutschland erhielt den Preis „Inventor“- Innovation für ein wenig bekanntes



Rudi Grahmer und Christian Mikulics programmierten und tüftelten eifrigst



Großes Gedränge herrschte in den Zelten, dicht an dicht standen die Modelle

U-Boot des Typs XXIX-H. Den Wanderpokal- für das „schönste Modell“ erhielt Oto Gerza aus Tschechien für sein Typ XXI Boot im Maßstab 1:35. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde sowie einen Handyhalter aus Plexiglas mit Gravur zur Erinnerung als Geschenk. Anschließend bauten wir unsere Zelte ab, alles wurde in den Autos verstaut und bereit zur Abfahrt gemacht.

Es folgte eine herzliche Verabschiedung von den Modellbaufreunden aus Bratislava, danach fuhren wir im Konvoi dank Navi durch das Stadtgebiet der Grenze entgegen. Kurz nach der Grenze machten wir noch einen kurzen Halt zum Verabschieden. Jeder von uns nahm seinen Kurs nach Hause auf, wir verstreuten uns in alle Richtungen.

Wie immer war Bratislava ein sehr gelungenes und gemütliches Treffen.

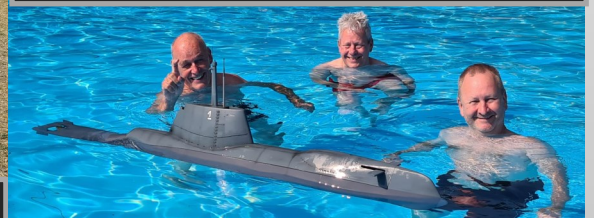
Wir kommen sicher wieder und freuen uns schon jetzt auf das Treffen im Jahr 2026.



Die Zeltstadt stand auf verbrannter Erde. Es war alles trocken und ausgedörrt



Die IGU und deren Freunde aus Germany geht baden. Oben vlnr. Werner Lang, Christian Mikulics und Manfred Wallatschek



vlnr. Detlef Franke, Christian Albrecht und Mario Poller



Lea Kováčiková (8) malte ein paar Bilder des Treffens und Ubooten, wie sie es mit ihren Augen sah.



Die Ausgezeichneten Christian und Rudi